

Programm

Perio

Fassung für 12 Zupfinstrumente

Variationen 2 - aus leisen Gärten der Wildnis

Fassung für Zupfinstrumente

MAN-DO - Musik im Raum für 6 Instrumentalgruppen

Kreislauf polar - Zwei Dreiecke - Statisch bewegt, diagonal - Linien, Rhythmen, Klänge

Perio

ist ein musikalisches Kombinationsspiel und bezieht sich auf zeitliche Perioden, vergleichbar dem Wechsel von Ebbe und Flut. Die Musik verläuft in Rondoform, dem Wechselspiel von Refrain und Couplet. Während sich in den Couplets simultane Zeitvorgänge überlagern, bilden die Refrains von Perio eine musikalische Wellenform, die durch alle vier Musikergruppen das Publikum umkreist. In den Couplets orientieren sich die Musiker an Lichtmetronomen, die für jede Gruppe ein anderes Tempo definieren. An bestimmten Punkten wird der Refrain ausgelöst oder Zitate der Gitarren- und Mandolinemusik der Vergangenheit werden - wie Strandgut angeschwemmt - hörbar.

Variationen 2 - aus leisen Gärten der Wildnis

Die Variationen 2 beruhen auf der Verknüpfung und Entfaltung von 16 unterschiedlichen musikalischen Elementen. Durch das Zusammenwirken der Musiker können einerseits aus jedem einzelnen Element ausgedehnte Klangfelder entwickelt werden,

andererseits entstehen »Gärten der Wildnis«, wenn unterschiedliche Elemente gleichzeitig erklingen bzw. von den wiederum im Raum verteilten Musikern miteinander verknüpft werden. Dieses Wechselspiel bestimmt eine Komposition, die im äußersten Pianissimo ausgeführt wird.

MAN-DO

wurde von H. Johannes Wallmann auf Initiative des Berliner Zupforchesters für das BeZO und den Kammermusiksaal der Berliner Philharmonie komponiert. MAN-DO beschäftigt sich auf Grundlage von präzisen geometrischen Figuren mit dem Verlauf von Klängen und Motiven zwischen sechs

im Raum positionierten Musikergruppen. In »Kreislauf polar« kreisen Töne und Klänge um die Zuhörer. Der Satz beginnt und endet mit einem Dialog zwischen den drei vorderen und den drei hinteren Positionen. In »Zwei Dreiecke«, das in weiten Teilen von Geräuschen getragen wird, sind die beiden ineinander verschränkten Dreiecke des Sechsecks thematisiert. In »Statisch bewegt, diagonal« treten die drei Diagonalpositionen in ein Wechselspiel. Aus kleinen Melodien, Ruhepunkten und Rhythmen entsteht ein anmutiger Ausgleich von Statik und Bewegung. In »Linien, Rhythmen, Klänge« werden alle Bewegungsformen miteinander kombiniert.

H. Johannes Wallmann

Geb. 1952 in Leipzig. Musikstudium in Weimar. »Kunstphilosophisches Training« bei dem Maler K. W. Streubel. 1980/81 Meisterschüler für Komposition an der Akademie der Künste Ostberlin. 1982-88 Entwicklung von »Integral-Art«. 1986 kulturpolitisch begründeter Ausreiseantrag. 1990-93 Initiator und Leiter der Bauhütte Klangzeit Wuppertal. Zahlreiche Landschaftsklang-Kompositionen und Rundfunkliveübertragungen (z. B. »Glockenrequiem Dresden«, »Klangfelsen Helgoland«,

»Innenklang-Außenklang« Berlin). Ursendung Deutschlandradio.
2003: Uraufführung »Syn 4«, »Intars 2138« (Dresdner Philharmonie), »Der Grüne Klang« - Lichtklang-Landschaft Bad Berka. Seit 1991 Lehraufträge im Fach Architektur.

www.integral-art.de

Vicente Larrañaga

geb. 1967 in Santiago de Chile. Jura- und Musikstudium an der Universidad de Chile. Dirigierstudium in Venezuela, den USA und in Berlin. Teilnehmer am Förderprogramm »Dirigentenforum« des Deutschen Musikrates. Musikalischer Assistent an der Zeitgenössischen Oper Berlin, bei der Münchener Musik Biennale und an der Deutschen Oper Berlin. Seit 2002 Musikalischer Leiter des Berliner Produktionsteams NOVOFLOT.

Berliner Zupforchester

Seit seiner Gründung 1973 nimmt die zeitgenössische Musik einen besonderen Rang in der Konzertbiografie des Berliner Zupforchesters ein. Für die 18 Musiker ist es von großem Reiz, musikalische Experimente zu wagen, neue Spieltechniken und Ausdrucksformen zu erproben. Das Berliner Zupforchester veranstaltet regelmäßig eigene Konzerte und engagiert sich in Brandenburger Konzertreihen. Seit 2001 steht das Ensemble unter der Leitung von Vicente Larrañaga.

www.berlinerzupforchester.de

Kontakt:

Anne-Katrin Ziesak, Am Kringel 6, 13465 Berlin, Tel. 401 91 78

Kontakt Zionskirche: Kulturbüro SOPHIEN, Thekla Wolff,
Invalidenstr. 4a, Tel. 4404 3644, www.sophien.de

Berliner Zupforchester

H. Johannes Wallmann

MAN-DO

Raumklangkonzert für 6 Instrumentalgruppen

Ltg. Vicente Larrañaga

25. September 2004, 20.00 Uhr

Benefizkonzert für die Zionskirche
Zionskirchplatz, 10119 Berlin

Eintritt 10,- / 8,- Euro

Mitglied im Bund Deutscher Zupfmusiker e. V. Nr. 10012 und im
Berliner Sängerbund e. V. Nr. 1303004